

Knöpfe wickeln in den Ferien

Regen. Im 18. Jahrhundert war die Kunst des Posamentierens weit verbreitet, derzeit erlebt sie in ganz Bayern wieder eine Renaissance, auch im Niederbayerischen



Kunstvoll gestaltete Knöpfe entstehen bei dem Kurs im Landwirtschaftsmuseum.

– Foto: Pongratz

Landwirtschaftsmuseum.

Seit Herbst werden sehr erfolgreich Kurse angeboten. Kommenden Donnerstag ist es wieder so weit, dann vermittelt Kathrin Robl wieder einige der unzähligen, verschiedenen Verarbeitungsmöglichkeiten für die Posamentenknöpfe.

Eine historische Handarbeitstechnik neu zu entdecken ist immer eine spannende Sache. Kursleiterin Kathrin Robl von den Erpfenzeller Haus- und Garten-Werkstätten, versteht sich bereits hervorragend darauf und gibt ihr Wissen bei Kursen im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum Regen gerne weiter. Der Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt und die Ergebnisse echte Hingucker, die übrigens auch als Ring oder Brosche gearbeitet werden können.

Am Donnerstag, 31. März, findet von 9 bis 12 Uhr ein Anfängerkurs statt. Dabei lernt man, wie aus bunten Garnen, die um kleine Holzscheiben gewickelt werden, Knöpfe gefertigt werden. Den Anfang macht das eingängigste Muster, die Sternwicklung mit verschiedenen Verarbeitungsmöglichkeiten.

Nachmittags von 13 bis 16 Uhr geht dann ein Fortgeschrittenenkurs im Landwirtschaftsmuseum über die Bühne, in dessen Verlauf die Teilnehmer den sogenannten „Glatten Knopf“ und eine Variante davon den sogenannten „Ottobeurer“ zu wickeln lernen.

Anmeldungen zu beiden Kursen nimmt Kathrin Robl unter ☎ 09462/387 entgegen.